



EVP

Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 3, September 2004

Themen in dieser Ausgabe:

- Grusswort der Präsidentin
- PLATZ DAS FEST
- Bericht des neuen Parlamentmitglieds
- Wahlen in Köniz – Bush for President?!

PC-Konto EVP Köniz:
30-9087-8
Homepage EVP Köniz:
www.evp-pev.ch/be/koeniz/

Impressum



Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7
Redaktion:
Dieter Rohrbach
Ried-Frutigen

Grusswort der Präsidentin



Liebe Mitglieder und
Freunde der EVP

Ich stehe am neuen, grossen Bläuackerplatz. Eigentlich wollte ich nur rasch mein Velo abstellen und Milch und Brot kaufen, aber plötzlich wird mir bewusst, wie viel Leben sich in gerade diesem Moment auf diesem Platz abspielt. Ein paar Momente bleibe ich stehen, schaue zu, mache mir Gedanken. Drei Kindergärteler gehen mit ihren Leuchtgurten an mir vorbei und singen, 'Im Waud, im schöne grüne Waud...' (wo hat es hier einen Wald?). Eine Afrikanerin im leuchtenden Gewand, die Haare zu hunderten von Zöpfchen geflochten, geht an mir vorüber (aus welchem Land sie wohl stammen mag?). Ein kleines Kind rennt über

den Platz, fällt hin und beginnt jämmerlich zu weinen. Das Knie ist aufgeschürft. Die Mutter (wieso nicht der Vater? Wo ist er?) trägt es ins Gebäude und kommt nach kurzer Zeit wieder aus der Apotheke. Das Kind strahlt jetzt und trägt, sichtlich stolz, ein leuchtend gelbes Pflaster – vergessen sind die Tränen. Eine alte Dame sitzt etwas verloren und einsam im Cafe gegenüber (ob sie niemanden mehr hat?). Auf dem Kreisel hupt es; ein Autofahrer hat den Vortritt missachtet, der Betroffene schüttelt ihm wütend die Faust hinterher (ob er noch nie einen Vortritt missachtet hat?). Ein Bus kommt, hält an, lässt Leute heraus, fährt weiter (was machen die Leute alle hier?). Ein finster aussehender Mann (ein Bankräuber?!) betritt die Bank und kommt kurz darauf wieder heraus. Ein Polizeiauto fährt vorüber, dann eine Ambulanz mit Blaulicht und Sirene (hoffentlich ist nichts schlimmes passiert...). Eine Migrosverkäuferin füllt ein Gestell vor dem Laden (wer kauft das alles?). Zwei Bauarbeiter (gibt es eigentlich

auch Bauarbeiterinnen?) im leuchtend orangen Gewand arbeiten auf der leeren Mitte des Kreisels. Die meisten dieser Menschen wohnen oder arbeiten hier in Köniz, schicken ihre Kinder zur Schule, gehen zum Arzt, kaufen ein, haben mit den Behörden zu tun – dem Sozialdienst, der Polizei, den Baubehörden... Eigentlich ein kleines Wunder, was in einer Gemeinde jeden Tag so passiert, abläuft, funktioniert, zusammenwirkt. Ein wenig davon wird auf diesem Platz sichtbar. Aber die traurigen Schicksale, die Schwierigkeiten und Probleme all dieser Menschen bleiben hinter aller Geschäftigkeit verborgen... Gut zu wissen, dass wenigstens Gott den Überblick hat über das ganze emsige Treiben und auch über diejenigen, die zu schwach, zu krank, zu fremd, zu traurig sind, um daran Anteil zu haben. Gut zu wissen, dass Er jeden dieser Menschen und uns alle in seiner Hand hält. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Herbst.

Kathrin Remund

PLATZ DAS FEST

Lärm, Bauarbeiter, Gerüste – das war lange Zeit das Gesicht des **Bläuackerplatzes**. Verschiedene Bautätigkeiten sind jetzt noch im Gang, aber im nächsten Frühling soll der Platz eingeweiht und offiziell an die Könizerinnen und Könizer übergeben werden. Deshalb findet vom **27.-29. Mai 2004** ein **grosses Fest** statt auf dem Bläuackerplatz: Mit Umzug, Kinderrennen, Märli, Konzerten... kurz, einem spannenden Programm. Natürlich ist auch die EVP mit einem Stand vor Ort. Gesucht sind daher **gute Ideen** zur Gestaltung sowie **HelferInnen** – wer sich angesprochen fühlt, melde sich doch bei der Präsidentin der EVP Köniz.

Bericht des neuen Parlamentmitglieds

Ums vorweg zu sagen: mit Parlament ist das Parlament von Köniz gemeint (ehemals GGR) und neue Parlamentsmitglieder sind eigentlich alle, da dieses Parlament am 16.8.2004 zum ersten Mal unter diesem Namen getagt hat.

Nach dem Rücktritt von Peter Deutsch bin ich nachgerückt, ohne allerdings das Durchschnittsalter des Parlaments wesentlich zu reduzieren (rund 10 Tage für die Statistiker).

Und nun darf ich also von meinen ersten Eindrücken berichten.

Vor der Sitzung begleiten mich Gedanken wie: was ist das wohl für ein Verein (nein, nicht nach ZGB Art. 60ff, einfach so)... eine Gruppe von Leuten, die miteinander ein Ziel erreichen sollte)? Ich weiss, wie man in der Familie miteinander umgeht, wie Entscheidungen im Geschäft gefällt werden und welches Spektrum an Interessen in einer (Kirch-)gemeinde vorhanden ist. Nun ist es an der Zeit, bildlich gesprochen, aus diesem Dreieck ein Viereck zu machen und zu lernen, wie es in der politischen Gemeinde zugeht.

Was ist gleich (und doch nicht gleich)?

- Ähnlich wie an anderen Orten stelle ich mir auch hier die Frage: was wird diskutiert und was nicht. Sind die unterschiedlichen Erfolgsquoten der Radarkontrollen von Kantonspo-



lizei und Gemeindepolizei eine Überlegung (sprich Frage an die Polizeidirektion) wert oder sollte man sich vielleicht doch eher fragen, wie Radarkontrollen am Besten eingesetzt werden können, um die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen (und bis wohin)?

- Weiter gibt's das ganze Gebiet der stimulierten Begehrlichkeiten. Wenn die in Mittelhäusern einen Kindergarten kriegen, dann muss der Mitsteuereinzahler wohl jetzt schon anmelden, dass sie in Oberwangen den Kindergarten mindestens ebenso nötig haben. Kenn ich von anderswo auch.

- Und wo wird denn die Arbeit gemacht? Ich hab mir sagen lassen: in den Kommissionen. Nun ich bin gleich zu Beginn in eine solche ge-

wählt worden - in die Einbürgerungskommission. Am Schluss der Sitzung ist deren Präsident zu mir gekommen und hat mich schon mal mit Terminen und Aufträgen eingedeckt. Sieht aus wie andernorts der Beginn eines Projekts.

Aber es gibt auch Dinge die etwas anders sind. Es ist z.B. eine eigene Abkürzungswelt. 3 Beispiele: Im Computer-Bereich ist MIDI: Musical Instruments Digital Interface, in der Könizer Politik (bzw. in der bernischen Verwaltung) steht es für Migrationsdienst. Wer RKZ mit Reformierte Kirchenzeitung verbindet muss in Köniz noch Regionales Kompetenzzentrum dazu lernen. Unnötig zu sagen, dass die Abkürzung für Enhanced Virus Protection auch anders verwendet wird. Nach der Sitzung fuhr ich mit dem Velo heim. Und siehe da, ich war nicht der Einzige. Das passiert mir sonst kaum einmal pro Jahr, dass ich mich auf dem Heimweg noch mit jemand unterhalten kann. Zu Hause angelangt frage ich mich, ob ich an der nächsten Sitzung wohl noch weiss, mit wem ich bereits per du bin, und mit wem (noch) nicht. Aber das sind wohl alles Äusserlichkeiten. Jetzt geht's dann drum an die Sache zu kommen. Ich bin gespannt.

Hermann Gysel

Wahlen in Köniz – Bush for President?!

Kathrin Remund

Im nächsten Dezember wählt Köniz – zwar nicht den amerikanischen Präsidenten, aber immerhin das Parlament und den Gemeinderat. Und die sind ja für Köniz genauso wichtig wie der Präsident für die Amerikaner... Natürlich treten auch wir als EVP wieder an! Damit wir gut gerüstet in

den Wahlkampf steigen können, gründen wir demnächst einen Wahlausschuss.

Wer also beim aushecken von Strategien mithelfen möchte, Prospekte entwerfen, KandidatInnen finden, ist herzlich eingeladen mitzuhelfen – wir freuen uns über motivierte WahlhelferInnen!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach bei der Präsidentin.

EVP Köniz
Kathrin Remund,
Präsidentin
Waldeggstr. 5
3097 Liebefeld

031 971 90 02

kathrin.remund@gmx.ch